
Subject: Abzocke Vodafone

Posted by [Gegenstand](#) on Mon, 26 Mar 2007 19:03:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie wehrt man sich dagegen, dass Vodafone einfach den Vertrag umstellt und bspw. einen monatlichen Online-PDA Grundpreis mit einbaut, der 8,50 Euro kostet von mir aber im original Vertrag nie unterschrieben und gewünscht wurde?

Man bekommt eine SMS, dass monatlich solch eine PDA-Online Gebühr fällig wird wenn ich nicht innerhalb von zwei Wochen per SMS dies Angebot ablehne.

Schon alleine das ist doch eigentlich nicht rechtens. Ich habe aber abgelehnt und per SMS widerrufen. Jetzt fällt mir auf, dass mir Vodafone trotzdem einfach monatlich diese 8,50 abbucht. Ist das ein Grund fristlos den Handyvertrag zu kündigen? Weiß jemand wie man sich da am besten verhält?

Ruft man bei Vodafone an, legen die einfach auf. Sie wissen genau, dass man wegen 50 Euro keinen Anwalt einschaltet. So etwas ist doch eigentlich Betrug. Vor allem für einen Studenten sind 50 Euro ein haufen Geld. Und sow viel ist es mittlerweile. Aber für jeden anderen ist es auch ein haufen Kohle

Hat jemand nen Tipp was man da tun kann? Kennt jemand diese Tricks von Mobilfunk Anbietern? Einfach was neues in den Vertrag einbauen wenn man nicht widerspricht??? Bzw, wenn man widerspricht, dass sie einfach trotzdem umstellen und monatlich abbuchen... man kann es ihnen ja nicht bweisen, dass man per SMS widersprochen hat.

Subject: Re: Abzocke Vodafone

Posted by [Gegenstand](#) on Mon, 26 Mar 2007 19:13:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bzw. weiß jemand ob man rückwirkend diese 8,50 die letzten vier Monate zurückfordern darf/kann?

Am besten die Einzugsermächtigung kündigen und monatlich überweisen minus 8,50 Euro. Geht das?

Ist das alles ein Grund fristlos kündigen zu dürfen?

Hach Menno, man hat nur Ärger am Hals und kann seinem Geld hinterher rennen. Das hätte ich nicht erwartet, dass mit solchen illegalen Methoden Geld gemacht wird bei Handy Anbietern

Subject: Re: Abzocke Vodafone

Posted by [pilos](#) on Mon, 26 Mar 2007 20:12:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gegenstand schrieb am Mon, 26 März 2007 21:13Bzw. weiß jemand ob man rückwirkend diese 8,50 die letzten vier Monate zurückfordern darf/kann?

Am besten die Einzugsermächtigung kündigen und monatlich überweisen minus 8,50 Euro. Geht das?

Ist das alles ein Grund fristlos kündigen zu dürfen?

Hach Menno, man hat nur Ärger am Hals und kann seinem Geld hinterher rennen. Das hätte ich nicht erwartet, dass mit solchen illegalen Methoden Geld gemacht wird bei Handy Anbietern

verbraucherzentrale in anspruch nehmen...und damit auch dem anbieter drohen...

aber warum hast du das nicht innerhalb der 14 tage widersprochen...

Subject: Re: Abzocke Vodafone
Posted by [Gegenstand](#) on Mon, 26 Mar 2007 20:29:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:verbraucherzentrale in anspruch nehmen...und damit auch dem anbieter drohen... Very Happy

aber warum hast du das nicht innerhalb der 14 tage widersprochen... Frage

Nun ja, das war mein Fehler und meine naive Gutgläubigkeit. Ich habe einen Studenten Tarif, indem eine bestimmte Anzahl an Freiminuten enthalten ist und eine bestimmte Anzahl an Frei-SMS, von daher habe ich nur auf den Endbetrag bei jeder Rechnung geschaut und der war meist gleich, habe aber in den letzten Monaten wohl weniger telefoniert, was so circa die 8 Euro ausmachte. Deshalb fiel mir die Differenz nicht auf.

Und Widerspruch habe ich ja eigentlich eingelegt, indem ich wie es in der SMS hieß darauf geantwortet habe mit "nein". Dies sollte man an eine Nummer senden um diesem monatlichen Zusatz zu widersprechen. Ich dachte, dass damit die Sache gegessen ist. Mir ist erst vier Monate später aufgefallen, dass die einfach trotzdem dieses zusätzliche Entgelt berechnet haben.

Man muss eben alles überprüfen und darf niemandem trauen. so etwas bin ich nicht gewohnt. Normalerweise gehen Geschäftspartner ehrlich miteinander um. Zumindest habe so etwas noch nie erlebt. Ich war vorher bei einem andren bekannten Mobilfunk Anbieter und dort gab es solche Betrügereien nicht. Vodafone muss doch klar sein, dass sie so ihre Kunden vergraulen.

Subject: Re: Abzocke Vodafone
Posted by [pilos](#) on Mon, 26 Mar 2007 20:53:00 GMT

Gegenstand schrieb am Mon, 26 März 2007 22:29Zitat:verbraucherzentrale in anspruch nehmen...und damit auch dem anbieter drohen... Very Happy

aber warum hast du das nicht innerhalb der 14 tage widersprochen... Frage

Nun ja, das war mein Fehler und meine naive Gutgläubigkeit. Ich habe einen Studenten Tarif, indem eine bestimmte Anzahl an Freiminuten enthalten ist und eine bestimmte Anzahl an Frei-SMS, von daher habe ich nur auf den Endbetrag bei jeder Rechnung geschaut und der war meist gleich, habe aber in den letzten Monaten wohl weniger telefoniert, was so circa die 8 Euro ausmachte. Deshalb fiel mir die Differenz nicht auf.

Und Widerspruch habe ich ja eigentlich eingelegt, indem ich wie es in der SMS hieß darauf geantwortet habe mit "nein". Dies sollte man an eine Nummer senden um diesem monatlichen Zusatz zu widersprechen. Ich dachte, dass damit die Sache gegessen ist. Mir ist erst vier Monate später aufgefallen, dass die einfach trotzdem dieses zusätzliche Entgelt berechnet haben.

Man muss eben alles überprüfen und darf niemandem trauen. so etwas bin ich nicht gewohnt. Normalerweise gehen Geschäftspartner ehrlich miteinander um. Zumindest habe so etwas noch nie erlebt. Ich war vorher bei einem andren bekannten Mobilfunk Anbieter und dort gab es solche Betrügereien nicht. Vodafone muss doch klar sein, dass sie so ihre Kunden vergraulen.

dann hast du relativ schlechte karten...

du kannst höchstens am datum X...musst dich schlau machen..diese option abwählen...den diese option ist keine endlos option sondern kannst es jeden monat oder alle 3 monate kündigen...also am besten bei vodafone in deinem online-profil nachschauen...bzw...schriftlich diese option " zum" nächsten terminkündigen.

Subject: Re: Abzocke Vodafone
Posted by [MarcWen](#) on Tue, 27 Mar 2007 08:15:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

würde mal im Inet googlen ob es vergleichbare Fälle gibt und dann mal bei der Verbraucherzentrale nachfragen...

Wenn die Sache abgebucht wird, kannst du das Geld glaube 8 Wochen später noch zurückholen... man sollte sich aber sicher sein, dass man im Recht ist... dann können die

anderen erst mal einem hinterher laufen
